

# Merkblatt Kopflausbefall

Manchmal werden in der Schule oder im Kindergarten bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt. **Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt leider sehr häufig vor.** Auch tägliches Haarewaschen schützt nicht vor einem Befall.

Die Übertragung der Läuse erfolgt hauptsächlich direkt von Mensch zu Mensch bei engem Kopf zu Kopf Kontakt durch Überwandern der Parasiten, gelegentlich aber auch indirekt über Gegenstände, die mit dem Haupthaar in Berührung kommen und die innerhalb einer kurzen Zeitspanne gemeinsam benutzt werden (Kopfbedeckungen, Schals, Kopfunterlagen, Decken, Käämme, Haarbürsten, Spielzeug u. a.). Läuse springen oder fliegen nicht und legen keine größeren Strecken außerhalb des Wirtes zurück. Haustiere sind keine Überträger von Kopfläusen. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich (ausser der Garderobe: feucht und warm).

**Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern: Kontrollieren Sie Ihr Kind regelmässig! Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln. Lesen Sie unser Merkblatt durch, auch wenn in Ihrer Familie keine Kopfläuse aufgetreten sind.**

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie Schule, Kindergarten, Spielgruppe, Tagesbetreuung und Eltern von Spielkameraden. Dies ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen.

## **Wie können Sie selber nachprüfen ob Läuse vorhanden sind?**

Betroffen sind normal nur kopfnahere Bereiche, bei langen Haaren sind nur etwa die ersten 10cm (von der Kopfhaut her betrachtet) zu kontrollieren. Je näher die Nisse an der Kopfhaut ist desto frischer ist sie. Läuse ernähren sich ausschliesslich von unserem Blut und sitzen deshalb in Kopfhautnähe. Die Stiche der Kopfläuse führen zu örtlichen, geröteten Reaktionen. Diese führen zu Juckreiz (hinter den Ohren, am Hinterkopf und im Nacken). Lebende Läuse entdeckt man nur selten, die Nissen jedoch lassen sich gut erkennen: sie sind weiss, haben die Grösse eines Sandkorns und **kleben** gewinkelt am Haar (im Gegensatz zu Schuppen, welche bei der Berührung mit dem Kamm wegfallen). Über die Lebensdauer der Läuse ist man sich nicht so einig. **Läuse leben zwischen 24 und 72 Std. und legen in dieser Zeit 100 – 300 Nissen (Eier). Sie schlüpfen 7-10 Tage später aus. Diese Larven sind nach 10 Tagen geschlechtsreif und legen wieder 100 – 300 Nissen. Die Laus kann überall ausschlüpfen, denn wir verlieren im Tag etwa 100 Haare auch mit Nissen.** Diese Haare liegen dann auf dem Kopfkissen, Autositz, Stofftieren und in Mützen usw. Die Larve schlüpft aus und wir beginnen von vorne .

Sollten Sie Fragen oder das Gefühl haben, Läuse entdeckt zu haben, wenden Sie sich an **Frau Vollenweider Cornelia, Lausverantwortliche für die Schulen Hausen, Kappel, Rifferswil (Natel-Nr. 079 682 46 09)**

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit**

**Cornelia Vollenweider**

# Den Läusen 10 Nasenlängen voraus



## Das Wichtigste auf einer Seite

1. **Jeder/jede** kann Kopfläuse bekommen. Die Übertragung erfolgt praktisch ausschliesslich durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt, in seltenen Fällen auch durch das Teilen und Austauschen von Kopfbedeckung, Kämmen und anderen persönlichen Gegenständen.
2. Nur durch ein **wiederholtes und genaues Untersuchen** des ganzen Haares kann ein Befall ausgeschlossen werden. **Untersuchen Sie alle Bewohner Ihrer Wohnung – es betrifft nicht nur Kinder!**
3. Untersucht werden sollten auch jene, die sich am **Kopf kratzen** oder in deren **sozialer Umgebung** (Klasse, Kindergarten, Turnverein, Familie etc.) Läuse vorkommen.
4. Für eine **Behandlung mit chemischen Produkten** („Lausshampoos“) lassen Sie Sich zuvor in der Drogerie oder Apotheke beraten. **Behandelt werden soll nur, wer wirklich Läuse hat.** Mittel mit nissenvernichtenden Eigenschaften sind zu bevorzugen. Führen Sie **keine vorbeugende Behandlung mit Lausshampoos** durch. Verwenden Sie das Produkt genau wie in der Anleitung beschrieben, halten Sie die Zeitabstände zwischen den Wiederholungen ein.
5. Zum Ausspülen des Produkts den Kopf vornüber über den Badewannenrand oder das Lavabo halten; dadurch vermeiden Sie die unnötige Aufnahme des Lausshampoos durch andere Stellen des Körpers. Die Augen mit einem Lappen abdecken.
6. Sind Läuse in der Umgebung bekannt, Ihre Familie aber nicht betroffen sind auch Mittel zur Verhinderung des Befalls (sogenannte Repellentien) erhältlich und auch sinnvoll. Bei langen Haaren kann das Zusammenbinden (Rossschwanz) und die Verwendung von Haarspray an den 4 Punkten (hinter den Ohren, Nacken und Stirne) vorbeugend wirken.
7. Sollten Sie oder Ihr Kind nochmals zu einem späteren Zeitpunkt wieder befallen werden, wechseln Sie das Produkt, da die Läuse sonst produkteresistent werden.
8. **Es müssen alle Nissen entfernt werden, dies gehört zu einer Behandlung.** Benutzen Sie dazu einen speziellen Nissenkamm.
9. **Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbeln, Spielsachen etc:** eine Übertragung direkt von Kopf zu Kopf ist um ein Vielfaches wahrscheinlicher als über Gegenstände. Benutzte waschbare Sachen können bei 60°C gewaschen werden. Alles andere kann mit Biokill eingesprayed werden, trocknen lassen, dann mit dem Staubsauger reinigen oder während etwa 20 Tagen zur Seite stellen und nicht benutzen (bis alle Larven verhungert sind).
10. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist alle Gegenstände (Stofftiere, Mützen, Autositze, Stoffpolstergruppe, Velohelm etc., alles was nicht waschbar ist mit Biokill (zur Bekämpfung von Schädlingen) einzusprachen.  
**Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien:** können während 10 min. in heisses (nicht siedendes) Wasser gelegt werden. Sinnvoll ist es, wenn jede Person im Haushalt ihre eigenen Sachen hat.

**Die Entfernung der Nissen und Läuse mit einem guten Nissenkamm ist in jedem Fall wichtiger Teil der Behandlung!**

**Regelmässige Kontrollen sind die beste Vorbeugung!**